Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 15 (1848)

Rubrik: Ausländische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausländische Nachrichten.

Frankreich. Die neuformirte Alpenarmee, unter dem Kommando des Generals Oudinot, ist in 3 Infanterie- und 1 Cavalleriedivision eingetheilt.

Die Infanterie enthält 10 Regimenter Linieninfanterie, 7 leichte Infanterieregimenter und 2 Jägerbataillone.

Die Kavallerie in 3 Brigaden, 3 Husaren-, 1 Lanciers-, 2 Dragoner- und 2 Cürassierregimenter.

Die Kontingente der Jahre 1843, 44, 45, 46 und 47 sind zum Dienste einberufen, um die Kadres der Armee und die sechsten Kompagnien, deren Bildung angeordnet worden ist, zu vervollständigen. Ebenso sollen 15000 Pferde zu einem mittlern Preise von 700 Franken angekauft werden.

Es werden 8 Eskadronen Guiden für den Dienst der Korrespondenz und die Stäbe errichtet, jede zu 160 Mann.

Die Zahl der Militärdivisionen ist durch Dekret der provisorischen Regierung von 21 auf 17 herabgesetzt worden, nämlich: Paris, Lille, Metz, Strasburg, Besançon, Lyon, Marseille, Montpellier, Perpignan, Toulouse Bayonne, Bordeaux, Clermont-Ferrant, Nantes, Rennes, Caen, Bastia. Die Militärdivisionen werden durch Divisionsgenerale, die Subdivisionen durch Brigadegenerale kommandirt.

Die Uniformirung der französischen Armee wird wesentlich vereinfacht. Nur die Offiziere behalten den Waffenrock, die Unteroffiziere und Soldaten dagegen die ursprüngliche Jacke und den Feldmantel; alles Riemenzeug wird schwarz.

Die ganze Uniform wird mehr auf Bequemlichkeit des Soldaten und auf Zweckmäßigkeit für den Felddienst berechnet, als auf glänzendes Aussehen und Paradeschnitt.

Großbrittannien. Die britische Seemacht besteht gegenwärtig aus 678 Kriegsschiffen, die von je 1 bis zu 120 Kanonen verschiedenen Kalibers führen, zum Theil aber noch im Bau begriffen sind; darunter 165 bewaffnete Dampfschiffe, viele von Eisen und mit archimedischer Schraube versehen. Auf dieser Flotte dienen in Friedenszeit 45,000 Matrosen, 2000 Schiffsjungen, 14,000 Marinesoldaten in 100 Kompagnien, deren Hauptquartiere Chatam, Portsmouth, Plymouth und Woolwich sind.

Oestreich. Die östreichische Seemacht besteht gegenwärtig noch aus 3 Fregatten, 2 Korvetten, 5 Briggs, 1 Dampfer, 2 Goeletten, 8 Kanonenbooten, 19 Penichen, zusammen 40 Kriegsfahrzeuge, welche nun bald ausgerüstet sein werden.

Bayern. Bei jedem Infanterieregimente wird ein drittes Bataillon und bei jedem Jägerbataillon eine vierte Division errichtet. Jedes der 3 Bataillone eines Infanterieregiments soll aus einer Schützenkompagnie und 5 Füsilierkompagnien bestehen; jedes Jägerbataillon aus einer Karabinierkompagnie und 7 Jägerkompagnien, wovon die sechste und siebente die vierte Division bilden.

Die übrigen Hefte werden nun mit Beförderung nachfolgen, da die Schwierigkeiten, welche das Erscheinen dieser Zeitschrift bis jetzt gehindert, an welcher der Verleger keine Schuld trägt, bald alle beseitigt sein werden. Der Jahrgang 1848 erscheint wieder zum frühern Preise in 6 Heften zu 3 Bogen.